

Eine Hochzeit in Seyruun

Oder das Treffen alter Bekannter.

Von abgemeldet

Kapitel 3: Gespräche und „Gespräche“

3. Gespräche und „Gespräche“

Das Abendessen lief doch in recht gesitteten Bahnen ab. Naga versuchte Zwar von Lina ein wenig Essen zu ergattern, musste aber einsehen das Lina UND Gourry, als Team einfach unschlagbar waren. Resigniert futterte sie von ihrem eigenen Teller und beobachtete mit einem Hauch von Neid das Duell der Giganten, wenn es ums Essen ging. Gourry parierte jeden Überfall von Lina ohne Mühe, kam aber selber nicht durch zu ihrem Teller, den die rothaarige Magierin mit aller Verbissenheit verteidigte. Das verwunderlichste war allerdings, das beide trotz des Kampfes, immer noch Zeit fanden, sich Unmengen an Essen in sich hinein zu stopfen. „Sag Gracia“ Naga schüttelte den Kopf „Nenne mich bitte Naga, Gracia ist vor langer Zeit gestorben kleine Schwester.“ Amelia lies sich nicht beeindrucken und fuhr fort. „Sag, wie ist es dir so ergangen in den letzten 8 Jahren? Du hast ja weder geschrieben oder sonst so von dir hören lassen! Daddy hat sich mehr als nur Sorgen gemacht um seine große Prinzessin.“ Naga seufzte „Dies und das. Eine Zeit lang bin ich mit Lina rum gezogen. Aber irgend wann wurde mir das zu gefährlich wenn ich ehrlich bin.“ „Wie meinst du das Gracia?“ „Lina hat irgend wo einen Neuen Zauberspruch aufgeschnappt und damit einen ganzen Strand in einen Krater verwandelt.“ „Neuer Zauberspruch?“ „Gigaslave oder so ähnlich, keine Ahnung, ich war an dem Tag zu betrunken um das richtig mitzukommen.“ „Du warst immer zu betrunken um etwas mit zu bekommen Naga!“ Nuschelte ihr Lina mit vollem Mund zu. „Hmpf, halt die Klappe Lina, ich rede mit meiner Schwester!“ „Was auch immer“ erwiderte Lina und wehrte eine Gabel von Gourry ab. „Zumindest hat mich die Zerstörungskraft dieses Zaubers doch ganz schön erschrocken Einen Dragonslave, den halte ich ja noch aus... aber nicht so etwas. Und bei Lina´s Temperament, nein ich hing an meinem Leben“ „Was mich wundert Gracia“ warf Zel nun ein „Was hatte dich eigentlich bewogen mit Lina durch die Landen zu ziehen?“ „Ha, ganz einfach als ihre größte Rivalin, war es meine Pflicht ihr auf den Fersen zu bleiben. Sie...“ „Sie war mein Sidekick!“ Nuschelte Lina und Nagas Gesichtszüge entgleisten. „Ah, ich verstehe“ Grinste Luna vom anderen Ende des Tisches. „Du warst also immer das andere Mädchen von denen die Gerüchte meiner Schwester erzählten“ „D... das andere Mädchen?“ Naga kippte mit ihrem Stuhl nach hinten weg und Lina kicherte leise. Allerdings nicht lange. Denn voller entsetzen sah sie, wie Gourry sich gemütlich ihr letzte Stück Fleisch von ihrem Teller angelte und

sich genüsslich in seinen Mund schob.

„GOURRY!“ schrie sie empört auf „Lina Inverse Regel Nummer 1“ zitierte er einer ihrer vielen Regeln „Wer nicht auf seinen Teller achtet, hat auch keinen Hunger mehr!“ Sie starrte ihn perplex an, doch dann schnappte sie sich Messer und Gabel und attackierte seinen Teller. Gourry aß genießerisch mit seiner rechten Hand weiter, während er beiläufig mit der Linken sämtliche Angriffe auf seinen Teller abwehrte. „Gib es auf Lina, heute findest du deinen Meister“ Lachte Lana Inverse, während die anderen Teilnehmer des Abendessens ungläubig zuschauten, wie Gourry seine Verlobte in dieser Schlacht deplatzierte. Naga kletterte wieder auf ihren Stuhl und grinste breit. Doch ehe sie anfangen konnte mit ihrer Lache, wurde ihr der Mund von Amelia zu gehalten. „Ich bitte dich, ich hasse diese Lache!“ Naga seufzte „So schlimm ist die doch nicht!“ Einstimmig kam die Antwort von allen zurück „OH DOCH!“

Das Mahl war schon lange beendet, doch Lina und Gourry saßen noch immer am Tisch. Alle anderen hatten den Saal schon verlassen, doch die beiden starren sich immer noch in die Augen. „Das war es Gourry! Das verzeihe ich dir nie!“ „Aber Lina!“ „Nichts aber! Du hast es wirklich gewagt! Das war unverzeihlich! Ich will dich nie mehr wieder sehen du Verräter! Dieb! Schuft! Halunke!“ Gourry schüttelte seufzend den Kopf. „Es war doch nur etwas Eiscreme, Lina, dafür willst du mich verlassen?“ „Es war nicht nur irgend ein Eis es war Softeis, von Mama gemacht! Das beste Eis der Welt!“ fuhr sie ihn an! Er nickte bestätigend „Da kann ich nur zu stimmen. Es war einfach nur lecker.“ Er rieb sich zufrieden seinen Bauch. Lina knurrte wie ein Wolf und sprang mit einem Satz über den Tisch. Ihre zierlichen Hände umfassten seinen Hals und sie schüttelte ihn wie eine Verrückte.

Amelia und Naga wollten noch mal nach den beiden Kontrahenten schauen, nicht das sie den Banquettsaal zerlegten. Amelia öffnete vorsichtig die Tür und seufzte, als sie ihre Freundin auf Gourrys Schoß sitzen sah und ihn würgte. „Was sich liebt das neckt sich. Nur wenn die so weiter machen überleben sie keine zwei Jahre ihrer Ehe.“ Grummelte sie. Naga, fast doppelt so groß wie Amelia lugte über sie drüber und grinste. „Stimmt.“

Gourry tat das Einzige was ihm das Leben retten konnte in diesem Moment. Er umschlang mit seinen kräftigen Armen Lina's Rücken und zog sie zu sich heran, Lina war so perplex das sie von ihm ab ließ. Doch Gourry war noch nicht fertig. Er beugte sich vor und verschloss Linas Mund mit seinen Lippen.

Naga und Amelia erröteten doch zusehends, als sie Gourrys Griff zur Initiative sahen. „Sehr forsch ihr hübscher Freund, das hätte ich mal versuchen sollen“ gackerte Naga leise „Sis!“ kam ein empörtes Flüstern zurück! „Was denn? Man muss alles mal ausprobiert haben kleine Schwester.“ Grinste sie die große Frau an. Amelia glotzte nur ungläubig zurück.

Linas kindischer Zorn zerschmolz wie Eis in einem ihrer Feuerbälle. Sie ließ ab von seinem Hals und umfasste seinen Nacken, erwiderte den Kuss erst zögernd, dann immer verlangender. Ihr Mund öffnete sich und ihre Zungen trafen sich zum Duell.

„Uhm.. Gracia? Ich glaube, wir sollten die beiden besser alleine lassen, meinst du nicht

auch?“ Naga grinste Amelia an und schüttelte entschieden den Kopf. „Als Prinzessin dieses Reiches habe ich dafür Sorge zu tragen, das dort drinnen nichts unrechtes geschieht“ gackerte sie ihre kleine Schwester an. „Außerdem brauche ich etwas zu lästern, also halte die Klappe und schau weiter zu!“

Gourrys Hände wanderten ihren Rücken hinunter, bis er ihr süßes Hinterteil umfasste. „Hm, Gourry, nicht hier!“ Erwiderte sie schwach, doch er grinste sie nur spitzbübisch an. Er faste ihr an dem Saum ihres Shirts und zog es ihr langsam nach Oben. „Gourry!“ Lina errötete, doch ihr Widerstand schmolz dahin. Gourrys Lippen wanderten tiefer, mit seiner Zunge spielte er an ihren Zierlichen Hals, wanderte höher und knabberte an ihrem Ohrläppchen. „Hrm, du bist gemein!“ Seufzte sie verträumt auf. Er lachte und zog ihr das Shirt endgültig über den Kopf. „Was haben wir denn da“ fragt er unschuldig und strich ihr mit den Fingerspitzen über den nackten Rücken.

„Bah, die sind ja wirklich so klein wie ich befürchtet habe!“ Grunzte Naga. Amelia nickte leicht und seufzte. „Wenn sie das raus bekommt, bringt sie uns um!“ „Das kannst du unterschreiben Sis“ murmelte Naga, konnte sich aber nicht davon abbringen lassen weiter die Voyeurin zu spielen.

„Wenn uns hier jemand sieht Gourry?“ Flüsterte Lina doch er schüttelte nur den Kopf „Und wenn schon, dann sieht er die schönste Frau auf der Welt, und anschließen bringen wir ihn um“ Sie kicherte bei seiner Antwort und nickte bestimmt. „Aye, das Leben ist hart aber ungerecht.“ Sie schaute viel sagend nach unten. „Und wenn wir schon über harte Dinge reden...“ Sie ließ den Satz unausgesprochen und nestelte an seiner Hose rum.

Amelia musste sich ein Husten unterdrücken als sie dieses Prachtexemplar von Männlichkeit erblickte. „Urgs, der ist um einiges ehm, größer als bei Zel!“ Auch Naga musste schlucken „Der passt doch nie und nimmer in das kleine Flachbrett rein?“ Ame wollte ihre Schwester weg ziehen doch sie wehrte sich entschieden. „Nein Amelia, das hat nun mit wissenschaftlichen Studien zu tun! Das kann einfach nicht passen und das will ich nun sehen!“

(Und hiermit endet unser jugendfreier Teil ^_^ . Wer mehr lesen will, der möchte im unartigem Teil nach schauen, welcher demnächst unter <http://www.iphpbb.com/board/fs-27131757nx112008.html> zu finden ist)

Amelia und Naga schlossen blass die Tür. „Es hat gepasst...“ murmelte Ame und schüttelte sich. „Und ziemlich unartig waren sie auch, das hatte nichts mehr mit einfacher Fortpflanzung zu tun“ erwiderte Naga und besah sich bleich ihre Gänsehaut. „Lass uns blos verschwinden, ehe sie wider bei Sinnen kommen! Und kein Wort Gracia, oder wir sind mausetot!“ Naga nickte und beide Frauen nahmen ihre Beine in die Hand.